

Protokoll
zur Vollversammlung des Tourismusverbandes Bad Ischl
am Donnerstag, 14. November 2019, 18:30 Uhr
Lehár Theater Bad Ischl

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste bei Archivprotokoll

1. Begrüßung & Feststellen der Beschlussfähigkeit

Beim Betreten des Sitzungssaals wird den anwesenden Mitgliedern ein Video von der Bekanntgabe der Kulturhauptstadt 2024 gezeigt. Bad Ischl Salzkammergut ist Kulturhauptstadt 2024.

Der Vorsitzende, Johannes Aldrian, eröffnet um 18:33 Uhr mit einem Zitat von Hr. Josef Zauner „Ich habe es mir erhofft, aber ich habe es mir nicht erwartet“ die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Der Titel Kulturhauptstadt birgt viele Möglichkeiten, Herausforderungen und vor allem eine arbeitsintensive Zeit, die Bad Ischl und das Salzkammergut weit nach vorne bringen wird.

Ein Video mit einer Grußbotschaft von Hr. Bgm. Hannes Heide wird abgespielt.

Hr. Bgm. Heide begrüßt die Anwesenden und entschuldigt sich, dass er nicht an der Vollversammlung teilnehmen kann. Der Titel Europäische Kulturhauptstadt 2024 ist für Bad Ischl und das Salzkammergut eine große Chance, was die letzten Tage bereits gezeigt haben. Die internationalen Zeitungen, Homepages und Fernsehsender aus ganz Europa tragen den Namen Bad Ischl hinaus. Wir werden mit diesem Titel verantwortungsvoll umgehen und unsere Bewerbungsidee entsprechend umsetzen.

Hinweis zur Beschlussfähigkeit: „Die Vollversammlung ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden bzw. vertretenen Mitglieder beschlussfähig - die Beschlussfähigkeit ist nicht an das Erreichen eines bestimmten Anwesenheitsquorums gebunden“ - § 15 Abs. 2 Oö. Tourismusgesetz 2018

2. Präsentation des Jahresabschlusses 2018 durch den Geschäftsführer Stephan Köhl

Präsentation der Jahresabschlussprüfung durch den Rechnungsprüfer Mag. Rutzendorfer

Hr. Köhl begrüßt die Anwesenden und präsentiert den aufliegenden konsolidierten Jahresabschluss des Tourismusverbandes Bad Ischl und der 100 % Tochter Bad Ischl Event und Werbe GmbH für das Geschäftsjahr 2018 in den einzelnen Positionen. Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Bilanzverlust von € 24.535,03 abgeschlossen.

Die detaillierte Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung war für die Anwesenden auf einer Pinnwand präsentiert und kann jederzeit von den Mitgliedern beim TVB Bad Ischl elektronisch angefordert werden.

Wortmeldungen:

Fr. Neudorfer-Laimer: Frage zu den Erlösen, werden die Kurtaxen auch an die Touristen die in airbnb Wohnungen unterkommen verrechnet?

Hr. Köhl: Ja, an alle uns bekannten Unterkünfte. Das Meldewesen hat die Stadt Bad Ischl über und diese hebt auch die Kurtaxe ein.

Fr. Neudorfer-Laimer: Wie erfährt das die Stadt und wie hoch ist dieser Betrag?

Hr. Köhl: Den Betrag können wir ermitteln. Sobald wir von einer airbnb Wohnung erfahren, versuchen wir von Seiten des TVB Kontakt aufzunehmen und zu informieren. Wie aktiv die Stadt kontrolliert und Strafen verhängt, kann ich Ihnen leider nicht mitteilen.

Hr. Hrovat: Wie ich soeben mitbekommen habe, konnte das Kaisereis zurückbezahlt werden und somit finde ich das Ergebnis von minus € 24.000 mehr als beachtlich.

Im kommenden Winter wird es nun auch einen Eislaufplatz in Strobl geben, welcher gratis ist. Wie versucht man dagegen zu wirken?

Hr. Köhl: Wir wissen, dass es einen gratis Eislaufplatz in Strobl geben wird. Es ist nicht unser Ziel die Gäste mit billigen Angeboten zurück zu locken, ganz im Gegenteil, wir versuchen es jetzt neu mit dem Eislaufplatz vor der Trinkhalle.

Die Berichterstattung hinterließ keine weiteren Fragen.

Hr. Köhl bittet den Rechnungsprüfer Hr. Mag. Rutzendorfer um seinen Bericht.

Hr. Mag. Rutzendorfer begrüßt die Anwesenden und verliest den Bericht der Rechnungsprüfer zum konsolidierten Jahresabschluss 2018. Die Prüfung erfolgte von 13. bis 19. Juni 2019 in den Räumlichkeiten der Kanzlei Krippel Wirtschaftstreuhand und Steuerberatung GmbH sowie in der Trinkhalle Bad Ischl. Die Buchhaltung samt Zahlungsverkehr und Abwicklung wird ordnungsgemäß geführt. Bei der gezogenen Stichprobe waren alle Belege plausibel, richtig verbucht und der Zahlungsfluss konnte ordnungsgemäß nachvollzogen werden.

Der Prüfbericht ist für alle Anwesenden auf einer Pinnwand präsentiert und liegt im Büro des TVB Bad Ischl auf.

Die Rechnungsprüfer (Mag. Peter Rutzendorfer und Achim Fischer) empfehlen daher die Entlastung der Organe für das Geschäftsjahr 2018.

Antrag an die Vollversammlung: „Die Berichte des Geschäftsführers über den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018 und des Rechnungsprüfers Mag. Rutzendorfer über das Ergebnis der Prüfung dieses Jahresabschlusses werden in der präsentierten und ausgehängten Fassung zur Kenntnis genommen.“

Der Antrag wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. Entlastung des Aufsichtsrats und des Geschäftsführers

Rechnungsprüfer Hr. Mag. Rutzendorfer stellt den Antrag an die Vollversammlung:

„Dem Geschäftsführer und den Mitgliedern des Aufsichtsrats wird in Bezug auf das Haushaltsjahr 2018 die Entlastung erteilt.“

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

4. Präsentation des Wirtschaftsplans 2020 durch den Geschäftsführer Stephan Köhl, Beschluss

Hr. Köhl erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den aufliegenden Budgetplan 2020 in den einzelnen Positionen. Das Budget 2020 besteht aus einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung, einem Investitions- und Abschreibungsplan und einem Liquiditätsplan. Der Budgetplan wurde mit einem Jahresfehlbetrag von - € 64.908 erstellt.

Zu diesem Fehlbetrag kommt es auf Grund der Froh-Botschaft von vergangendem Dienstag, 12. November 2019 in der Bad Ischl die Zusage zur Kulturhauptstadt 2024 bekam. Vorweg hat der Aufsichtsrat am 17. Oktober zwei Budgetalternativen genehmigt.

Mit der Zusage zahlt der TVB für die Jahre 2020-2025 jährlich € 125.000 ins Kulturhauptstadt-Budget ein. € 60.000 werden vor allem aus den Marketing-Etats eingespart und die weiteren € 65.000 werden durch Mehreinnahmen oder durch Fremdfinanzierung lukriert.

Der detaillierte Budgetplan ist zur allgemeinen Ansicht im Sitzungssaal angebracht, liegt diesem Protokoll bei und kann jederzeit von den Mitgliedern angefordert werden.

Wortmeldungen:

Hr. Fischer: In wie weit ist eine Unterstützung der Ischler Wirtschaft geplant?

Hr. Köhl: Im aktuellen Budgetplan sind wie im Vorjahr € 130.000 vorgesehen.

Hr. Dr. Waldhör:

1. In der Budgetplanung ist der Beitrag vom TVB für die Kulturhauptstadt mit € 750.000 festgelegt. Kolportiert ist eine Summe von 21, 30 oder sogar 60 Millionen. Bei der Finanzierung soll es eine Drittel Lösung geben 1/3 Bund, 1/3 Land und 1/3 Gemeinden. Rein rechnerisch kommt man nicht auf die 1.5 Millionen Euro, wir brauchen eigentlich nicht die € 750.000.

2. Im veröffentlichten Bid-Book (Rubrik: Capacity to deliver, Seite 96) steht eine Summe von 56 Millionen Euro, wobei ein Betrag von 7,5 Millionen Euro in das Lehár Theater investiert werden soll. Ich empfehle dem Aufsichtsrat das Budget erst dann freizugeben, wenn nachgewiesen werden kann, wofür das Geld verwendet wird. Ich spreche mich strikt gegen ein privates Sponsoring, welches im Rahmen der Kulturhauptstadt abgewickelt wird, aus.

3. Im Konzept fehlt das Thema Mobilität, es muss das Ziel sein den öffentlichen Verkehr entsprechend zu organisieren.

Hr. Hrovat: Die 4 Eigentümer (Bgm. Hannes Heide, Ulli Krippel, Georg Hrovat und ich) haben das Lehár Theater 2003 erworben, damit die Kultur erhalten bleibt und nicht wegen des Profits. Was in diesem Vertrag steht ist mir persönlich neu, ich habe keinerlei Fakten diesbezüglich.

Hr. Köhl: Nach Rücksprache mit Hr. Bgm. Heide hat dieses Dokument nichts mit dem Programmbudget von 21 Millionen zu tun, dieses wurde ausschließlich für die Bewerbung erstellt um den Zuschlag zu bekommen.

Hr. Dr. Waldhör: Warum hat Bad Ischl den höheren Anteil?

Hr. Köhl: Bad Ischl ist die Banner-Stadt und somit haben wir einen größeren Anteil.

Bezüglich der Mobilität gebe ich Ihnen Recht, was genau im Bid-Book steht kann ich Ihnen nicht erläutern hierfür müssen Sie bitte mit Hr. Bgm. Heide oder Hr. Stefan Hainisch sprechen.

Fr. Krippel: Bei der Verlautbarung der Kulturhauptstadt in der Trinkhalle habe ich diese unwahrscheinliche Freude und Begeisterung miterleben dürfen und schon am Tag 2 kommt es zur Kritik. Wir sollten mit dem Titel Kulturhauptstadt das Beste aus unserer Region. Natürlich muss einzeln überprüft werden, wo die Förderungen hingehen.

Antrag an die Vollversammlung: „Das Budget für das Haushaltsjahr 2020 wird in der zum gegenständlichen TOP präsentierten und im Protokoll als Beilage beigefügten Fassung festgelegt.“

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

5. Präsentation der neuen Tourismus-Strategie durch Dr. Robert Trasser

Hr. Dr. Robert Trasser erläutert die für alle Anwesenden als PowerPoint-Präsentation vorliegende Tourismusstrategie 2020-2025.

Diese liegt im TVB Bad Ischl auf und kann jederzeit von den Mitgliedern angefordert werden.

Die Präsentation hinterließ folgende Diskussionspunkte:

- Steigung der Nächtigungszahlen, wie/wo sollen zusätzliche 120.000 Nächtigungen erfolgen; Fr. Neudorfer-Laimer hat den Eindruck, dass Bad Ischl das ganze Jahr über sehr gut gebucht ist und freue sich persönlich auch über die ruhigeren Monate wie November, Jänner und Februar.
- Auslastung der Betriebe bei 30 % im Jahresschnitt
- Neue Hotels im Bereich 4 oder 5 Stern

Antrag an die Vollversammlung: „Der Bericht von Dr. Trasser über das vom Aufsichtsrat festgelegte Strategiekonzept 2025 wird in der zum gegenständlichen TOP präsentierten und im Protokoll als Beilage beigefügten Fassung zur Kenntnis genommen.“

Der Antrag wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

6. Tätigkeitsbericht des Geschäftsführers Stephan Köhl

Hr. Köhl erläutert den anhand einer PowerPoint-Präsentation vorliegenden Tätigkeitsbericht.

6.1 Rückblick

- Nächtigungszahlen, auf der Extranet-Seite werden alle offiziellen Statistiken veröffentlicht
- Weindorf, 10.000 Besucher und ein Gewinn von € 5.000
- Klassik Festival mit Thomas Hampson, 500 Besucher
- Lehár Festival, 24.000 Besucher
- Kaisertage, neu 2019 Kutschen-Gala, Kaiser-Beats und TVB Veranstalter des Kaiserbummels
- Bauernherbst, zentrales Werbemotiv im neuen Branding

6.2 Ausblick

- Advent, einheitliches Adventbild, Schmankerldorf mit „Tempel“ und Eislaufplatz vor der Trinkhalle, Salzkammergut Advent € 100.000 investiert
- Weitere Marketing-Projekte, STMG Förderprojekt Sommerfrische, BergeSeenTrail, E-Trail, Arbeitskreise wie Mobilität, Fachkräfte, Kultur, Winter, Nachhaltigkeit, OÖ Gesundheitspartner, Kleine Historische Städte, Sisi-Straße, Romantikstraße, TVB Bad Ischl Online Kanäle und Prospekte

6.3 Strategische Projekte

- Tourismus-Beschilderung, Straßenbanner, neue Plakatwände am Busterminal
- Belebung Winter & Frühling, Belebung Winterwärme 3.0, Salzkammergut Klassik Festival 2020
- Digitalisierung-Offensive, Digitalakademie 2020 - neue Termine, EinzigArt Videos

6.4 Öffnungszeiten TVB

- Ganzjährig Montag bis Samstag von 8 bis 17 Uhr geöffnet
- Sonntag & Feiertag geschlossen
- Hochsommer und im Advent zusätzlich auch sonntags und feiertags geöffnet

6.5 Rettenbachalm

- Langlaufen und Winterwandern, neuer Winterwanderweg

6.6 150 Jahre Lehár

- zahlreiche Veranstaltungen
- ORF III Film, Thomas Macho
- Lehár Buch, Kai-Uwe Garrels
- Lehár Blog, Banner, Rollups

Der Tätigkeitsbericht war für alle Anwesenden nachvollziehbar und hinterließ keine offenen Fragen. Dieser Bericht liegt im Büro des TVB auf und kann jederzeit von den Mitgliedern angefordert werden.

7. Allfälliges

Hr. Köhl informiert, dass es im Jahr 2020 ebenfalls bei einer Vollversammlung bleiben soll. Für die Mitglieder und Interessierten findet am 16. April 2020 der Tag des Tourismus statt, es werden spannende Vorträge und die Marketingthemen für die kommende Sommersaison präsentiert. Das ganze Jahr über werden auf der Extranet-Seite der Homepage die relevanten Themen und offiziellen Zahlen veröffentlicht.

Seinen besonderen Dank spricht Hr. Köhl dem Aufsichtsrat aus, der diese ehrenamtliche Tätigkeit mit viel Engagement und Leidenschaft ausübt.

Hr. Aldrian gratuliert daraufhin Herrn Köhl und seinem Team für die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres.

Wortmeldungen:

Hr. Staudinger: Zum Thema Parkplätze in Bad Ischl, wäre die Zentrums-Tiefgarage mit den Dauer-Parkplätzen im Stadtzentrum koordinierbar? Eine Jahresparkkarte die auch die Zentrums-Tiefgarage beinhaltet, wäre wünschenswert.

Hr. Nöhammer: Die Idee einer Jahreskarte sowie einer kombinierbaren Jahreskarte nehme ich gerne mit und diskutiere diese mit der Geschäftsführung.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende, Hr. Johannes Aldrian für die Anwesenheit, wünscht auf diesem Wege alles Gute für die Adventzeit und schließt die Vollversammlung um 20.46 Uhr.

Vorsitzender Tourismusverband Bad Ischl
Johannes Aldrian, MBA



Geschäftsführer
Dkfm. Stephan Köhl



Protokoll: Carina Egger